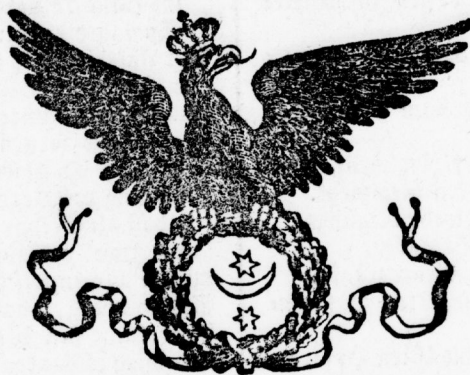


Stetigjähriger Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Sächsisch
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dgl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwesfke) zu richten.

No. 233.

Halle, Freitag den 4. October
Hierzu eine Beilage.

1844.

Bei der heute angefangenen Ziehung der dritten Klasse 90ster Kö-
nigl. Klassen-Lotterie fiel der Haupt-Gewinn von 15,000 Thlr. auf
Nr. 5800; 1 Gewinn von 3000 Thlr. auf Nr. 45,432; 3 Gewinne zu
400 Thlr. fielen auf Nr. 15,977, 71,708 und 76,593; 2 Gewinne zu
200 Thlr. auf Nr. 14,475 und 22,808 und 11 Gewinne zu 100 Thlr.
auf Nr. 592, 6161, 6490, 29,114, 30,763, 42,712, 54,447, 54,944,
59,741, 72,972 und 78,654.

Berlin, den 1. October 1844.

Königl. General-Lotterie-Direction.

Deutschland.

Berlin, d. 1. Oct. Se. Majestät der König haben heute
dem bisherigen königl. württembergischen außerordentlichen Ges-
andten und bevollmächtigten Minister an Allerhöchsthohem Hof-
lager, Grafen von Bismarck, im hiesigen Schlosse eine
Privat-Audienz zu erteilen und aus seinen Händen die ihm
von seinem Souverain gewordenen Abberufungs-Schreiben ent-
gegen zu nehmen geruht.

Se. Majestät der König haben zu verleihen geruht:

I. Den Rothen Adlerorden erster Klasse mit
Eichenlaub.

Dem General-Lieutenant von Hedemann, Kommandeur der
8ten Division.

II. Den Rothen Adlerorden zweiter Klasse mit
Eichenlaub.

Dem General-Major von Reichenstein, Chef des General-
stabes vom 4ten Armeekorps.

Dem General-Major von Bog, Kommandeur der 7ten Land-
wehr-Brigade.

Dem General-Major von Katte, Kommandeur der 7ten Ka-
vallerie-Brigade.

Dem General-Major von Bresler, Kommandeur der 8ten
Infanterie-Brigade.

Dem General-Major von Weyer, Kommandeur der 8ten Ka-
vallerie-Brigade.

Dem General-Major von Drygalski, Kommandanten von
Jülich.

Dem General-Major von Reuter, Kommandanten von
Saarlouis.

Dem General-Major von Basse, Kommandanten von Wilt-
tenberg.

Dem General-Major von Klaf, zweitem Kommandanten von
Erfurt.

III. Den Rothen Adlerorden dritter Klasse
mit der Schleife.

Dem Obersten von Salisch, Kommandeur der 6ten Infan-
terie-Brigade.

Dem Obersten Grafen Schleggen, Kommandeur des 26sten
Infanterie-Regiments.

Dem Obersten von Münchow, Kommandeur des 27sten In-
fanterie-Regiments.

Dem Obersten Berelohren, Kommandeur des 31sten Infan-
terie-Regiments.

Dem Obersten von Graeve, Kommandeur des 8ten Kürassier-
Regiments.

Dem Obersten Schach von Wittenau, Kommandeur des
10ten Husaren-Regiments.

Dem Obersten von Borcke, Kommandeur des 12ten Husaren-
Regiments.

Dem Obersten Leo, Brigadier der 4ten Artillerie-Brigade.

Dem Obersten von Haas, zweitem Kommandanten von For-
gau.

Dem Oberst-Lieutenant von Lamprecht, Inspekteur der 4ten
Festungs-Inspektion.

Dem Major von Johnson, vom 8ten Kürassier-Regiment.

Dem Intendanten Pawlowski, des 4ten Armeekorps.

IV. Den Rothen Adlerorden dritter Klasse.

Dem großherzogl. sachsen-weimarischen Oberst-Lieutenant von
Steuben, Kommandeur des 1sten Infanterie-Bataillons.

V. Den Rothen Adlerorden vierter Klasse.

Dem Obersten v. d. Chevallerie, Kommandeur des 21sten
Infanterie-Regiments.

Dem Oberst-Lieutenant **Bonfac** vom 26sten Infanterie-Regiment.

Dem Oberst-Lieutenant von **Schon** vom 26sten Infanterie-Regiment.

Dem Oberst-Lieutenant von **Sichstodt** vom 27sten Infanterie-Regiment.

Dem Oberst-Lieutenant von **Suckow** vom 31sten Infanterie-Regiment.

Dem Oberst-Lieutenant von **Sommerfeld** vom 32sten Infanterie-Regiment.

Dem Major von **Arnim** vom 7ten Kürassier-Regiment.

Dem Major von **Burmb** vom 12ten Husaren-Regiment.

Dem Major von **Briesen** vom 31sten Landwehr-Regiment.

Dem Major **Griech** von der 4ten Artillerie-Brigade.

Dem Major, Freiherrn von **Moltke**, vom Generalstabe.

Dem Regiments-Arzt, **Dr. Schwarz**, vom 12ten Husaren-Regiment.

Dem Oberst-Lieutenant a. D. **Koch**, früher im 10ten Husaren-Regiment.

Dem großherzogl. sachsen-weimarischen Hauptmann **Schilling**, Kommandeur der 1sten und 2ten Schützen-Kompagnie.

VI. Den St. Johanniter-Orden.

Dem Major von **Prißelwitz**, dienstleistendem Adjutanten beim Gouvernement von Magdeburg.

VII. Das Allgemeine Ehrenzeichen.

Dem Wachtmeister **Kruhl**, vom 10. Husaren-Regiment.

Dem Feldwebel **Beyer**,

Dem Stabs-Hautboisten **Buschinski**, vom 27sten Inf.-Reg.

Dem Kompagnie-Chirurgus **Becker**,

Dem Feldwebel **Grams**, vom 2ten Bataillon (Burg) 26sten Landwehr-Regiments.

Dem Unteroffizier **Jacoby**, vom 2ten Bataillon (Halle) 27sten Landwehr-Regiments.

Ferner:

Den Oberlandesgerichts-Assessor und Rittergutsbesitzer von **Kleist-Regow** auf **Kleckow** zum Landrath des **Belgar-**der Kreises im Regierungs-Bezirk **Rößlin**, und den Gutsbesitzer von **Lavergne-Pegulhen** auf **Kunzkeim** zum Landrath des Kreises **Rößel**, im Regierungsbezirk **Königsberg**, zu ernennen.

Ihre Königl. Hohelten die Prinzessinnen **Charlotte** und **Alexandrine**, sowie Se. Königl. Hoheit der Prinz **Albrecht** (Sohn), sind von **Kamenz** in **Schlesien**, und Se. Königl. Hoheit der Erbgroßherzog von **Sachsen-Weimar** ist von **Weimar** hier eingetroffen.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und Kommandeur des Kadetten-Korps, von **Below**, ist von **Bensberg**, Se. Excellenz der Königl. sächsische Staatsminister, **Dr. von Falkenstein**, und der **Comie Palmerston** von **Dresden** hier angekommen.

Berlin, d. 1. October. (A. Pr. Ztg.) In einem Korrespondenz-Artikel der **Breslauer Zeitung** vom 24. Sept., datirt **Berlin**, d. 10. Sept., wird gesagt:

„Eine sehr interessante und die vielseitigsten Interessen berührende Schrift wird binnen Kurzem hier selbst die Presse verlassen: eine Abhandlung vom **Stadttrath Risch** über die Seehandlung und ihre Eingriffe in den bürgerlichen Gewerbetrieb. Es ist dies ein viel und mannigfach ventilirtes Thema, und obwohl wir in die Vertheidigung der Zünfte durch **Herrn Risch** nicht sonderlich einstimmen möchten, so trauen wir es ihm doch zu, hier etwas Gründliches zu lei-

sten. Wir wünschen um so mehr, daß einmal der Nagel auf den Kopf getroffen werde, als es sich mit unsern liberalsten Auslegungen der Gewerbefreiheit doch nicht recht vereinigen will, die Seehandlung dem Publikum den Wein flaschenweise ins Haus kolportiren zu hören. Die Schrift wird bei **Julius Springer** erscheinen.“

Wir sind ebenfalls auf die bereits im **Januar**. J. von **Schmooch-Smof** in einer Bellage des **Potsdamischen Wochenblattes** angekündigte Broschüre des **Herrn Stadttraths Risch** gespannt, und werden uns freuen, darin eine gründliche Würdigung der industriellen Thätigkeit der Seehandlung zu finden. Die Behauptung des Korrespondenten der **Breslauer Zeitung**,

„daß die Seehandlung dem Publikum den Wein flaschenweise ins Haus verkaufe“,

müssen wir inzwischen als durchaus unwahr bezeichnen. Die Seehandlung, obwohl dazu befugt, treibt keinen Weinhandel, sie verkauft den Wein weder flaschenweise, noch in Gebinden und wird es dankbar anerkennen, wenn ihr solche, unter mißbräuchlicher Benutzung ihres Namens gemachte Weingeschäfte nachgewiesen werden.

Der bisherige **Minister Mühler** hat die Stelle eines **Chefpräsidenten des Oeheimen Ober-Tribunals** angenommen, ohne daß von seiner Erhebung zum **Kanzler** die Rede wäre; man sieht hier seinen Rücktritt als entscheidend für die Frage der Mündlichkeit und Oeffentlichkeit im Rechtsverfahren an.

In ausländischen Blättern ist gerügt worden, daß sich auf der hiesigen **Gewerbe-Ausstellung** einzelne Gegenstände befunden hätten, die nicht das Erzeugniß deutschen Kunstfleißes gewesen seien. Mit Recht sind solche **Unterschleife** scharf getadelt und die besagten Gegenstände selbst sogleich beseitigt worden. Nun erfährt man aber durch ein **Privatschreiben aus Manchester**, daß in einer dortigen großen **Fabrik Unterschleife** geschehen, die eine öffentliche Rüge in weit größerem Maße verdienen, da sie zugleich einen bedeutenden deutschen **Fabrikherren in Böhmen** in hohem Grade beeinträchtigen. Wie man von **Manchester** hierher schreibt, sind in einer dortigen **englischen Kattunfabrik** in der letzten Zeit gegen **20,000 Stück Kattun** mit der **Firma eines Deutschen Hauses in Böhmen** angefertigt und nach **Ober-Italien** gesendet worden, wo der von dem deutschen Hause in **Böhmen** gefertigte Kattun besonders beliebt ist. Ueber **Genua** soll dieser Kattun in die **österreichischen Staaten** eingeführt worden sein, so daß also ausländisches Fabrikat daselbst sich mit der **Firma einer deutschen Fabrik** spreizt und deshalb guten Absatz findet. Möge man es der deutschen **Presse** nun auch nicht verargen, daß sie auf solche **Unterschleife** von Seite einer ausländischen **Fabrik** die öffentliche Aufmerksamkeit hinlenkt.

Frankreich.

Paris, d. 28. Sept. Der **Konseilspräsident Marschall Soult** ist gestern Abend von seinem Landgut zurück hier eingetroffen. Der **Herzog von Nemours** ist heute erwartet.

Die **Trophäen des Feldzugs in Marokko** sollen Sonntag den 29. September dem **König** bei einer großen **Musterung der Garnison von Paris** feierlich übergeben und sodann mit militärischem Pomp nach dem **Invalidenhotel** gebracht werden. — Das im Treffen am **Jisly** erbeutete **Feld des Sohnes Muley Abderrhaman's** soll auf **Befehl des Königs** dem **Publikum** im **Tuileriesengarten** zur **Ansicht** ausgestellt werden.

Algier, d. 19. Sept. Das **Dampfschiff Cubier**, das am 11. September von **Tanger** nach **Mogador** abgegangen ist, hatte den **Kaid El Arbi** an Bord. Dieser **Offizier**, **Hauptmann** einer **Kompagnie** der **Garnison von Tanger**, ist von dem **Pascha von Larache**, **Sidi-Bou-Sellam**, und dem **Gouverneur Abdou** beauftragt, allen **Behörden** am **Littorale** den **Abchluß**

des Friedens mit Frankreich zu verkünden und sie zu benachrichtigen, daß jede Feindseligkeit gegen französische Schiffe aufzuheben habe. Nach der Unterzeichnung des Vertrags hat Sidibou-Sellam an den Kaiser geschrieben und ihn gebeten, Befehl zu geben, daß mehrere als Parlamentaire abgeschickte und von den Marokkanern zurückgehaltene Trompeter und Chasseurs sofort freigelassen und dem französischen Konsul zur Verfügung gestellt werden sollen. Hr. von Lyon bleibt zu Cadix, bis die Auswechselfung der Ratifikationen erfolgt sein wird.

Großbritannien und Irland.

London, d. 25. Sept. Es sind gestern Nachrichten aus Blair Athol-Schloß in Windsor eingegangen, welche die Rückkunft der Königin aus Schottland bestimmt auf Donnerstag den 3. October anmelden. Heute haben in Windsor die Arbeiten begonnen zur Einrichtung der Staatsgemächer, welche Königin Ludwig Philipp, der am Montage den 7. October dort eintrifft, während seines sieben- oder achttägigen Besuchs bei der Königin bewohnen wird. Ihre Majestät und Prinz Albrecht, heißt es, werden den König der Franzosen auf der Rückreise bis in die Nähe der französischen Küste begleiten und von da unmittelbar noch auf einige Zeit sich nach Osbornehouse auf der Insel Wight begeben.

Gibraltar, d. 14. Sept. In der welken Thal vor dieser Stadt herrscht gegenwärtig die lebhafteste Thätigkeit. Kriegsschiffe, Handelsfahrzeuge, Dampfboote durchschneiden sie nach allen Richtungen. Die Fregatte „Christine“, die auf der Rhede von Algiras lag, hat die Anker gelichtet, um den spanischen Generalkonsul nach Tanger zu bringen, woselbst er wieder installirt werden soll. Hr. Vulwer, vorgestern hier angekommen, ist gestern wieder nach Tanger abgegangen. Während der ganzen Zeit, als die Unterhandlungen mit dem Pascha zu Tanger im Gang waren, hat sich der englische Minister in Larisa aufgehalten. Seine Vermittlung hat er nur geltend gemacht in Beilegung der Differenz zwischen Spanien und Marokko. Der Friedensabschluß hat große Freude in Gibraltar erregt, während Algiras die Kunde ungern vernahm, indem dieser Platz bei längeren Operationen der französischen Eskadre gar manche Vortheile gezogen haben würde. Die Handelsverbindungen zwischen dem Hafen von Gibraltar und dem von Tanger sind bereits wieder vollkommen hergestellt. Bald werden alle Spuren des kurzen Krieges verschwunden sein. Auf der Rhede liegen in diesem Augenblicke zwei dänische Schiffe und ein schwedisches; sie warten auf Instruktionen, um die noch hier

verweilenden Konsuln ihrer Nationen zu Tanger wieder zu installiren; es heißt, der Kaiser von Marokko habe den schmachlichen Tribut erlassen, welchen Dänemark und Schweden bis daher noch jährlich entrichten mußten. — Die Bevölkerung von Gibraltar — 20,000 Seelen ohne die Garnison — hat sich bei den jüngsten Ereignissen gut gestimmt für Frankreich gezeigt; sie besteht aus sehr heterogenen Elementen; Engländer, Spanier, Marokkaner und Juden vertragen sich neben einander. Gibraltar verdient seinen Ruf; es ist von der See- und Landseite gleich unnehmbar, kann aber nicht, wie die Forts der Dardanellen, feindlichen Schiffen wehren, die Meerenge zu passiren.

Spanien.

Nach Berichten aus Spanien erwartete man eine revolutionäre Bewegung in Catalonien, und zwar gegen die Verwaltung der Königin Christine und des Ministers Martinez de la Rosa.

Die Nachricht von der Krankheit der Königin Isabella wird von der Gaceta de Madrid offiziell widerlegt.

Für die durch Ueberschwemmung Verunglückten in Ost- und Westpreußen sind ferner eingegangen:

Madame Michael 2 Thlr., Lion 1 Thlr., Hr. Rohlfhard 1 Thlr., auf einer frohen Hochzeit durch Hr. Pastor Busch in Naundorf gesammelt 25 Sgr., Ungen. 1 Thlr., von Hr. Pastor Döring und Schullehrer Koch in der Parochie Spickendorf mit Schiesdorf gesammelt 10 Thlr. 22 Sgr., C. 3. 15 Sgr., von Hr. Pastor Philipp auf dem Petersberge gesammelt 2 Thlr. 15 Sgr., von einigen Armen in Nottelsdorf durch Hr. Pastor Hohenhausen daselbst 15 Sgr. — Durch Hr. Pastor Weber in Brachstedt: aus Brachstedt 12 Thlr. 29 Sgr. 9 Pf., aus Hohen 4 Thlr. 27 Sgr., aus Wury 3 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf., aus Eismannsdorf 4 Thlr. 13 Sgr., aus Gutenberg von P. D. 1 Thlr. 20 Sgr., U. W. 15 Sgr., aus Eckartsberga 1 Thlr., Ung. 3 Thlr., Ung. 3 Thlr., aus Gutenberg von P. D. 1 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.

Halle, den 2. Oct. 1844.

Garnison. Vertram. Dr. Dorow. Hans von Naßmer. Papendick, Oberst. Dr. Schwetsche.

Für die Hülfbedürftigen in Clausthal gingen uns aus Eckartsberga 3 Thlr. zu, welche wir nach Clausthal befördert haben. Expedition des Couriers.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse endete gestern Mittag gegen 11 Uhr unsere gute geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin Christiane Weise im 25. Jahre an einem Lungenschlage ihr für uns so theures Leben.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige

Holleben bei Halle,
den 2. October 1844.

die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 4. zum 5. September c. sind auf der Meierei des hiesigen

Waisenhauses aus den hinter dem Pferde- stalle befindlichen Schlafkammern dem Dienstknecht Wilhelm Niesel außer einem bereits wieder erlangten Oberrocke:

- a) ein blauer Tuchmantel,
- b) ein Paar graue Militairhosen,
- c) ein seidenes Taschentuch, roth mit gelben Punkten,
- d) ein dreieckiges baumwollenes Halstuch, roth mit grün und gelben Blümchen, ganz neu,
- e) ein weißes Vorhemdchen,
- f) eine Weste, braun geblümt, halb Seide, halb Wolle,
- g) eine schwarze Tuchmütze, am Kranze ein schwarzes Band herumlaufend, welches vorn in einer kleinen Schleife endigt,

h) eine gelbe Uhrbandschnur, mit anhängender Kette von gelber Bronze; so wie außerdem noch

- i) ein Paar lange, vorgeschuhte Stiefeln,
- k) zwei Stangenketten nebst zwei Brustketten

entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir zugleich Jedermann auf, welcher über den Verbleib derselben oder über die Person des Thäters etwas anzugeben vermag, davon bei dem nächsten Gerichte schleunig Anzeige zu machen. Kosten werden dadurch nicht verursacht.

Halle, den 29. September 1844.

Das Königl. Inquisitoriat.

Einem hochgeehrten Publikum zeige er-
gebenst an, daß ich gegenwärtig nicht mehr
auf dem kleinen Schlamm, sondern große
Steinstraße Nr. 82, der Brunzlow'schen
Tabacks-Niederlage gegenüber wohne, und
empfehle mich zugleich fernern gütigen
Wohltwollens.
Der Schneidermeister
G. Nicolaus.

Einem Lehrling sucht unter billigen Be-
dingungen große Steinstraße Nr. 82
der Schneidermeister
G. Nicolaus.

Es werden auf dem Reilsberg so-
gleich ein Paar gut eingefahrene fehler-
freie Wagenpferde, die im 6. bis 8. Jahre
stehen, gesucht. Unterhändler werden ver-
boten.

Zum Dankfeste und Ball Sonntag den
6. October ladet ergebenst ein
Gottfried Gehre,
Restauration Stumsdorf.

Im Hause Nr. 224 in der Bräderstraße
ist vom 1. April 1845 ab die obere Etage
zu vermieten und ertheilen nähere Auskunft
darüber
H. Ch. Werther & Co.

Ich Unterzeichneter beehre mich hiesigen
und auswärtigen Bau-Unternehmern die
ergebnisste Anzeige zu machen, daß ich von
heut ab alle Pflasterarbeiten von Holz,
Mauersteinen, Mosaik, Feld- und Bruch-
steinen, sowie das Legen von Brücken und
Kanälen, die Ruthe von 25 Sgr. an,
mit Garantie übernehme.

Schramm & Co., Steinsetzmeister,
aus Berlin, Promenade Nr. 1370.

Zur Prüfung und Aufnahme neuer
Schüler in die Realschule des Waisenhaus-
ses werde ich Montags den 14. Oct. c.
bereit sein; muß aber zugleich bemerken,
daß in die untern Klassen der Schule,
die schon stark genug besetzt sind, nur die-
jenigen Schüler aufgenommen zu werden
hoffen dürfen, die bereits in die Expectan-
tenliste eingetragen wurden.

Ziemann, Inspector.

Unter Bezugnahme auf die Bekannt-
machung der Herren Neubauer & Porse
in Magdeburg in Nr. 230 dieses Blattes,
verfehle ich nicht, hierdurch anzuzeigen, daß
ich von den darin angekündigten **Engli-
schen Dachschiefeln** dieser Herren
beständig Lager halte, welches ich den Her-
ren Bautenunternehmern und Schieferdecker-
meistern zur Abnahme empfehle.

Halle, den 1. October 1844.

Kreye, vor dem Kirchthore.

In meinem Verlage erscheint so eben
und ist durch alle Buchhandlungen zu er-
halten:

Correspondenz

Kaisers Karl V.

Aus dem königl. Archiv und der Bibliothé-
que de Bourgogne zu Brüssel mitgetheilt

von
Dr. K. Lanz.

Erster Band.

Gr. 8. 4 Thlr.

Leipzig, im September 1844.

J. N. Brockhaus.

Im Verlage von **Graf, Barth
und Comp.** in Breslau und Oppeln
ist so eben erschienen und in allen Buch-
handlungen zu haben:

Naturgeschichte der In- fusionsthierchen

nach Ehrenbergs großem Werke über
diese Thiere, in einer gedrängten verglei-
chenden Uebersicht
dargestellt von

Prof. Dr. J. E. Gravenhorst.

8. (3³/₄ Bog.) Preis 10 Sgr. = 8gGr.

Dieses Werkchen bildet ein Supple-
ment zu der im Jahre 1843 von demsel-
ben Verfasser ebenbaselbst erschienenen
„vergleichenden Zoologie“ (Preis
3 Rthlr.) Obgleich der Herr Verfasser vor-
liegende Naturgeschichte ursprünglich nur für
sich selbst ausarbeitete, so steht doch zu er-
warten, daß dieser Auszug aus Ehren-
bergs großem Werke, der mit Genehmi-
gung des Herrn Verfassers hiermit veröf-
fentlicht wird, andern Naturforschern, und
selbst den Besitzern jenes großen Werkes
nicht unwillkommen sein werde.

Ich wohne von heute an in dem frü-
heren Dr. Jacobschen Hause, große Stein-
straße Nr. 129. Dr. E. Mayer,

pract. Arzt u. Wundarzt.

Halle, den 2. Octob. 1844.

Ein ordentlicher Bursche kann in die
Lehre treten beim Fleischerstr. W. Hilde-
brand in Landsberg.

Bei Ph. Reclam jun. in Leipzig
ist so eben erschienen und durch alle Buch-
handlungen zu erhalten:

Krieg, Literatur und Theater.

Mittheilungen zur neueren Ge-
schichte. Herausgegeben von Dr. Wil-
helm Dorow, Königl. Preuß. Hofrath.
gr. 8. broschirt 2 Thlr.

Bei H. B. König in Bonn ist er-
schienen und durch alle Buchhandlungen
zu beziehen:

Antiquitates Vergilianae ad
vitam populi Romani descriptae a
L. Lersch. gr. 8. geh.

Preis 1 Rthlr. 16 gGr.

Aristophanis Comediae cum
scholiis. Ex recensione Roberti
Enger. Tomus I. Pars I. *Lysi-
strata*. gr. 8. geh.

Preis 1 Rthlr. 12 gGr.

— *Comediae*. Tomus I. Pars II.
Thesmophoriazusae. gr. 8. geh.

Preis 1 Rthlr. 12 gGr.

*Fulgentius, Fabius Planci-
des, de abstrusis sermonibus*. (Ex-
positio sermonum antiquorum). Nach
zwei Brüsseler Handschriften heraus-
gegeben und litterarhistorisch gewür-
digt von Dr. L. Lersch. gr. 8. geh.

Preis 16 gGr.

*Gräfenhan, A., Dr., Geschichte
der klassischen Philologie im Al-
terthum*. Erster Band. (Die erste
Periode oder die „Anfänge der Philo-
logie bei den Griechen bis auf Aristo-
teles“, und die Einleitung nebst dem
Kapitel „Grammatik“ aus der zwei-
ten Periode, welche bis auf die
Kaiserherrschaft des Augustus reicht).
gr. 8. geh. Preis 2 Rthlr. 16 gGr.

— *desselben Werkes* zweiter
Band. (Die Fortsetzung der Gesch.
d. Phil. bei den Griechen, so wie die
Anfänge der Philologie bei den Römern
bis auf Augustus.) gr. 8. geh.

Preis 2 Rthlr. 16 gGr.

*Lassen, Chr., Prof. Dr., Indische
Alterthumskunde*. Ersten Bandes
erste Hälfte. gr. 8. geh.

Preis 2 Rthlr. 12 gGr.

— Dasselbe Werk. Prachtaus-
gabe. Preis 5 Rthlr.

*Mengs', A. R., sämmtliche hin-
terlassene Schriften*. Gesammelt,
nach den Originaltexten neu übersetzt
und mit mehreren Beilagen und An-
merkungen vermehrt herausgegeben
von Dr. G. Schilling. 2 Bände.
gr. 8. geh. Preis 3 Rthlr.

*Rieu, C., de Abul-Alae poetae
Arabici vita et carminibus secundum
codices Leidanos et Parisiensem com-
mentatio*. gr. 8. geh.

Preis 1 Rthlr. 8 gGr.

*Zeitschrift für die Kunde des
Morgenlandes*, herausgegeben von
Prof. Dr. Chr. Lassen. Vter Band
und Viten Bandes erstes Heft. gr. 8.
geh. Preis 4 Rthlr. 12 gGr.

Beilage

Frankreich.

Paris, d. 27. Sept. Briefen aus Toulon zufolge ist die Ratifikation des Friedensvertrags mit Marokko nur eine leere Förmlichkeit, da alle Punkte desselben fast schon in der Ausführung begriffen sind. Die Auswechslung der Gefangenen findet zu gleicher Zeit auf zwei Punkten, und zwar durch General Lamoricière in Salla Maghania und durch Oberlieutenant Chauchard auf der Insel von Mogador statt. Die Bestimmung der genauen Grenzlinie ist einer Commission von Ingenieuroffizieren übergeben, die sich zu diesem Zweck mit dem vom Kaiser ernannten marokkanischen Bevollmächtigten ins Einvernehmen setzen werden. Der wichtigste Punkt aber, der wegen Abd-el-Kader's, wird in diesem Augenblick noch verhandelt. Der Kaiser soll dem Marschall Bugeaud den Vorschlag gemacht haben, dem Emir eine Grenz- oder Küstenstadt zum Wohnsitz anzuweisen, in der eine halb französische, halb marokkanische Garnison (?) und Commissaire beider Nationen ihn überwachen sollen; Marschall Bugeaud soll jedoch diese Bürgschaft unzulänglich finden und auf der Auslieferung Abd-el-Kader's an Frankreich bestehen, eine Forderung, die der Kaiser wohl schwerlich erfüllen können wird. — Das englische Kriegsdampfschiff Spdenham, auf das, wie wir bereits gemeldet, von den Batterien von Rabat geschossen wurde, ist dadurch so übel zugerichtet worden, daß es in Gibraltar einlaufen mußte, um seine Beschädigungen auszubessern. Der englische Gesandte soll von dem Kaiser von Marokko eine exemplarische Bestrafung der Schuldigen verlangt haben.

Nachrichten aus Toulon v. 24. Sept. melden, daß das Linien Schiff Femappes am selben Tage dort eingelaufen ist; es hatte Cadix am 18. Sept. verlassen und den Prinzen von Joinville die nach Mogador geschickten Schiffe zurückerwartend dort gelassen. Am 25. wollte der Prinz auf dem Suffren von Cadix nach Toulon absegeln. (Es heißt hier, eine telegraphische Depesche sei angekommen, welche die in Toulon erfolgte Ankunft des Prinzen melde.) Der Waspüte war von Gibraltar nach England geschickt worden.

Spanien.

(Paris, d. 28. Sept.) Nachrichten aus Spanien zufolge haben in Valencia, Murcia und Cartagena insurrektionelle Versuche stattgefunden, die jedoch von den Behörden unterdrückt wurden. In Mataro wurde wahrscheinlich in Verbindung mit dem kürzlich in Barcelona entdeckten stehend, ein Complot entdeckt und zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

Türkei.

Konstantinopel, d. 11. Septbr. Am 5. d. M. kam der erste Dragoman der russischen Gesandtschaft, Fürst Handshery, in voller Amtstracht zu Rifaat Pascha. Er hielt dem Minister die Decoration eines türkischen Obersten vor Augen und sagte, diese gehöre einem Obersten, der auf einem mit Munition beladenen türkischen Dampfboote, das an der ischerfessischen Küste landen wollte, ergriffen worden sei. Rifaat Pascha erwiderte, damit sei weder bewiesen, daß der Träger dieser Decoration ein wirklicher türkischer Oberster gewesen, noch —

dies auch zugegeben — daß er im Auftrag der türkischen Regierung gehandelt habe. Darauf entgegnete jedoch der Dragoman, die russischen Officiere hätten die im Schiffe befindliche Munition untersucht, und sowohl das Pulver als Fabrikat der türkischen Pulverfabriken erkannt, wie auch an den Gewehren die Zeichen gefunden, womit die Flinten der türkischen Soldaten versehen sind. Darauf mußte Rifaat Pascha Nichts weiter zu erwidern, als die allgemeine Versicherung zu geben, daß weder er noch seine Collegen die geringste Kenntniß von der fraglichen Sache gehabt hätten. Der Fürst erklärte hierauf, daß man den ergriffenen Obersten in die schrecklichen Bergwerke Sibiriens schicken werde, daß es aber der Pforte frei stehe, ihn zu reclamiren.

Bermischtes.

— Am 26. Septbr. ist in London eine große Versammlung von Kaufleuten und Rhedern gehalten worden, um die Mittel zur Bewirkung einer täglichen Verbindung zwischen England und Hamburg durch Dampfschiffe herbeizuschaffen. Die Schiffe sollen zwischen Harwich und Glückstadt fahren, und man glaubt das Passage-Geld auf 20 Sh. stellen zu können. Es wurden die vorbereitenden Schritte zur Bildung einer Gesellschaft getroffen, deren Capital im Betrage von 100,000 Pf. St. in Actien von 10 Pf. St. zusammengebracht werden soll.

— Bis zum 27. Septbr. Mittags waren in München 300 Theilnehmer an der Versammlung der Deutschen Land- und Forstwirthe eingeschrieben.

— Das prächtige Album, welches Ludwig Philipp der Königin Viktoria zum Geschenk bestimmt, enthält Handzeichnungen unserer vorzüglichsten Maler. Zu diesem Ende wurden alle Künstler nach den Tuilerien beschieden, wo sie eigenhändig ihre Zeichnungen einlegten. Das Album ist im Renaissancestyl eingebunden und ein wahres Meisterstück der französischen Buchbinderkunst. Es trägt auf der einen Seite das Wappen der Königin Viktoria und auf der andern jenes der Juliusdynastie.

Magdeburg - Leipziger Eisenbahn.

A. Betriebs-Einnahmen.

1) Vom 1. Jan. bis ult. Juli . . .	380,940 Thlr. 8 Sgr. 1 Pf.
2) Im Monat August:	
a) im eigenen Verkehr . . .	46,890 „ — „ 5 „
b) Anthelle aus dem gemeinschaftlichen Betriebe mit der Berlin-Anhaltischen Bahn . . .	16,514 „ 20 „ 3 „
	<hr/>
	Summe 444,344 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf.

B. Personen-Frequenz.

1) Vom 1. Jan. bis ult. Juli . . .	381,907 Personen.
2) Im Monat August	66,409 „
	<hr/>
	Summe 448,316 Personen.

C. Fracht- und Eilgüter-Verkehr.

1) Vom 1. Jan. bis ult. Juli . . .	779,948 Centner.
2) Im Monat August	100,949 1/2 „
	<hr/>
	Summe 880,897 1/2 Centner.

er-
gen
ad
a
Gr.
cum
rti
si-
Gr.
s ll.
geb.
Gr.
ia-
Ex-
Nach
aus-
wür-
geb.
Gr.
ichte
Al-
erste
hilo-
isto-
dem
wei-
die
icht).
Gr.
iter
esch.
e die
mern
Gr.
ische
udes
Gr.
aus-
thir.
hin-
nelt,
setzt
An-
eben
ände.
thlr.
etao
dum
com-
Gr.
des
von
Band
r. 8.
Gr.
ge



Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.)

Magdeburg, den 2. Oct. (Nach Bispein.)

Weizen	33	—	37	4	Serke	26 1/2	—	29	4
Roggen	30	—	32	2	Hafer	14 1/2	—	16 1/2	2

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.
am 2. Oct.: Nr. 0 und 1 Zoll.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 2. bis 3. Oct.

Im Kronprinzen: Die Hrn. Kaufl. Rogge a. Bremen, Fork u. Rouffet a. Berlin, Schulze a. Nordhausen, Orientinger a. Mainz, Büchting a. Magdeburg. Hr. Partik. Wuppermann m. Gem. a. Herzlohn. Hr. Geh. Reg.-Rath u. Prof. Böth a. Berlin. Fräul. v. Böth a. Carlshof. Hr. Dr. phil. Märker a. Berlin. Hr. Landwirth Johannes a. Carlshof. Hr. Gutsbes. Jüngken a. Reinsdorf. Hr. Geh. Med.-Rath Dr. Jüngken m. Gem. a. Berlin. Hr. Justizrath Gunken a. Sangerhausen. Hr. Baron v. Stadelberg, Gutsbes. a. Dorpat. Frau Gräfin v. Schlettenbach, Frau Gräfin v. Pahn a. Berlin. Frau Gräfin v. Reichenbach a. Dessau.

Stadt Burch: Die Hrn. Kaufl. Scholle a. Magdeburg, Weinandt a. Rheide, Weinzwig a. Eisleben, Dammann a. Pettstedt, Haarbrücker

u. Schilling a. Leipzig, Monz a. Mainz, Bachmann a. Benshausen, Schneider a. Frankfurt, Schwarz a. Lüdenscheld, Fuge a. Hamburg. Hr. Dr. Rucht m. Gem. a. Kiel. Hr. Actuar Fries a. Neustadt. Hr. Gutsbes. Götz a. Gnölbzig.

Englischer Hof: Hr. Baumstr. Kranz a. Württemberg. Die Hrn. Kaufl. Schellhorn a. Frankfurt, Kühne a. Magdeburg. Hr. Stud. Montag a. Bonn.

Goldnen Ring: Hr. Prediger Eitenberg a. Welschhüg. Hr. Cand. Born a. Henneberg. Hr. Apotheker Bachmann u. Hr. Kaufm. Grünhagen a. Berlin. Hr. Ger.-Dir. Diez a. Böhlig. Die Hrn. Kaufl. Mer a. Magdeburg, Koel a. Leipzig, Eisenberg a. Henneberg.

Goldnen Löwen: Hr. Prediger Niedrich a. Schützendorf. Hr. Defon. Heim a. Delitzsch. Hr. Kaufm. Werner a. Dresden. Hr. Berg-Gleve Henne u. Hr. Kaufm. Kaufner a. Eisleben. Hr. Kaufm. Selning a. Erfurt. Hr. Factor Leuscher a. Berlin. Hr. Control. Müller a. Greiswald.

Schwarzen Bär: Hr. Hautboist Rittmeier a. Potsdam. Hr. Protokollführer Berger a. Fehrbellin. Hr. Defon. Jung a. Meissen. Hr. Kaufm. Trübe a. Paderborn. Frl. Gröffe a. Schwerin.

Stadt Hamburg: Hr. Geh. Ober-Finanzrath v. Brandt a. Erfurt. Hr. Partik. Dambach m. Fam. a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Eyl m. Fam. a. Nordhausen, Benary a. Erfurt, Schiff u. Richtenthal a. Kassel, Herrmann a. Bleicherode. Hr. Architect Kummer a. Danzig. Hr. Fabrik. Steinbrecht a. Elberfeld.

Goldnen Angel: Die Hrn. Kaufl. Giovanni a. Schwyz, Dof a. Potsdam. Hr. Stud. Starke a. Leipzig. Die Hrn. Kaufl. Mosheim u. Fröschler a. Berlin.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einer gesunden Tochter zeigt ergebenst an

Eisleben, den 29. Sept. 1844.

Elevogt, OEG. -Assessor.

Bekanntmachungen.

Die zu dem sonst Schiffchen Weinberge, jetzt der Provinzial-Irren-Anstalt gehörigen 55 2/3 Morgen Acker in Nietlebener Flur, sollen in 15 einzelnen Stücken auf die drei Jahre vom 1. März 1845 bis dahin 1848 öffentlich verpachtet werden. Hierzu habe ich im Auftrage der betreffenden ständischen Commission einen

Vietungstermin auf

Donnerstag den 17. Oct. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in dem alten Wirthschaftsgebäuden des sonst

Schiffchen Weinbergs anberaumt.

Halle, den 1. October 1844.

Der Oberbürgermeister

Bertram.

Wer einen Einspänner-Leiterwagen, mit eisernen Achsen zu verkaufen hat, melde sich große Ulrichstraße No. 72 in Halle.

Mäntelstoffe

in allen Gattungen und neuestem Geschmack empfiehlt in schönster Auswahl

S. M. Friedländer am Markt.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der am Pfarrhause zu Großkugel vorzunehmenden, zu 285 Thlr. 19 Sgr. 11 Pf. veranschlagten Reparaturen, soll

Freitag den 11. October, Vormittags 10 Uhr,

im Gasthause zu Großkugel an den Mindestfordernden verbunden werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Delitzsch, den 30. September 1844.

Der Bau-Inspector
Schönwald.

Die Eröffnung meiner Schenkwirtschaft, Schülershof No. 761, nahe am Markt, geschieht den 6. October; für gute Getränke und prompte Bedienung wird gesorgt. Um zahlreichen Zuspruch bittet der
Schenk-wirth F. Fuß.

Harlemer Blumenzwiebeln

in bester Auswahl empfiehlt

E. H. Nisfel.

4 Wispel Roggen-, 2 Wispel Weizenkleie und 4 Wispel schwarzes Mehl billig große Ulrichstraße Nr. 72. in Halle.

Künftigen Sonnabend wird im Brandbrauhaus Braumbier verkauft.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt Schmerstraße Nr. 583 wohne.

Saalfeld, Herrenkleidermacher.
Tailleur de Paris.

Arrac de Goa, echt französischen Cognac, so wie feinste Jamaica-Rums, empfiehlt zu billigen Preisen die Weinhandlung von
Friedrich Kühn,
Leipziger Straße Nr. 284.